



Sammlung Theaterzettel

Bruder Straubinger

Huth, Erwin

1909-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Samstag, den 3. Juli 1909.

BRÜDER STRAUBINGER

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von **Edmund Eysler**.

Regisseur: Carl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Landgraf Philipp	Hans Copony
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Marg. Beling-Schäfer
Exzellenz Naupp, Hofintendant	Karl Neumann-Hoditz
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Julie Sanden
Bruder Straubinger	Alfred Sieder
Oculi, das wilde Mädchen	Else Tuschkau
Schwudler, Schaubudenbesitzer	Emil Hecht
Liduschka, seine Frau	Elise de Lank
Bonifaz, Deserteur	Gustav Kallenberger
Ruckemich, Ratsherr	Carl Zeller <i>Singe Bois in</i>
Der Bürgermeister	Felix Krause
Wimmerer, Stadtschreiber	Hermann Trembich
Bierschopf, Ratsdiener	Karl Lobertz.

Damen und Herren am Hofe, Offiziere, Handwerksburschen, Bürger, Diener.

Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Nach dem zweiten Akt grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 " "	2. „ „ „ 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. „ (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. „ „ „ 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und zur Verlastung des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen; August Krömer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Keine Vorstellung.

Sonntag, den 4. Juli 1909.

Im Hoftheater:

Neues Theater im Rosengarten:

55 Vorstellung im Abonnement C.

Tiefeland

Der Weg zur Hölle